

# Palästinenser verurteilen Indiens Taktik in Kaschmir, die dem israelischen Vorbild entspricht

Ali Abunimah, *electronicintifada.net*, 14.08.19

Die Palästinenser fordern Solidarität mit Kaschmir, nachdem die indische Regierung die Autonomie des Staates aufgehoben und gleichzeitig eine noch nie dagewesene Blockade durchgesetzt hat.

„Als Palästinenser empfinden wir das Leid der Menschen in Kaschmir unter militärischer Unterdrückung, die in so vielen Fällen israelischen Formen der Unterwerfung und Kontrolle ähnlich ist“, sagte das palästinensische BDS-Nationalkomitee (BNC) am Dienstag.

Der BNC ist die Steuerungsgruppe für die Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionskampagne für die palästinensischen Rechte.

Der BNC betont, dass Indien seit Jahren „die Methodik und Ideologie Israels übernimmt und israelische Waffen in seiner Kontrolle über Kaschmir einsetzt“.

„Die israelischen Waffen, die Indien zur Unterdrückung von Kaschmir einsetzt, wurden an palästinensischen Körpern im Einsatz getestet“, so der BNC.

„Unsere Kampagne für ein umfassendes Militärembargo gegen Israel steht daher in direktem Zusammenhang mit der Ablehnung der globalen Militarisierung, einschließlich der Militarisierung von Kaschmir.“ Indien war in den letzten Jahren weltweit der größte Kunde für israelische Waffen.

## **Acht Millionen „inhaftiert“**

Anfang dieses Monats hob Indiens hinduistischer nationalistischer Premierminister Narendra Modi einseitig Artikel 370 der Verfassung des Landes auf, der dem von Indien regierten Teil Kaschmirs ein gewisses Maß an Autonomie einräumte. Modi gewann im vergangenen Mai mit einem Erdrutschsieg die Wiederwahl.

Laut dem indischen Schriftsteller Pankaj Mishra ist die Aufhebung von Artikel 370 "Teil einer revanchistischen Fantasie von Akhand Bharat" oder dem ungeteilten Indien - eine Vision, die die Rückforderung des von Pakistan regierten Teils von Kaschmir beinhaltet".

„Die Regierung bereitete sich auf ihre Attacke vor.... mit einer massiven Aufstockung von Sicherheitskräften in Kaschmir, das bereits einer der am stärksten militarisierten Orte der Welt ist“, sagt Mishra.

„Es ordnete Hausarrest von Oppositionsführern und die Evakuierung indischer Studenten und Touristen an sowie eine unbefristete Ausgangssperre und die Abschaltung aller Kommunikationsmittel, einschließlich der Telefonfestnetze, an.“

Das von Indien regierte Kaschmir bleibt von der Welt abgeschnitten, insbesondere vom bevölkerungsreichen Kaschmir-Tal.

„Man kann sagen, dass die gesamten acht Millionen Menschen in einer Weise eingekerkert wurden wie nie zuvor, so Shah Faesal, ein ehemaliger Beamter im indischen öffentlichen Dienst, der jetzt eine politische Partei in Kaschmir leitet. Indische staatliche Medien behaupten, dass die Situation in Kaschmir „normal und friedlich“ sei.

Die Bemühungen der indischen Regierung, die demographische Entwicklung Kaschmirs zu manipulieren, indem sie Hindus in den Staat übersiedeln, wurden zuvor sogar in israelischen Medien als „eine Politik der israelischen Art beschrieben, Siedlungen in besetzten Gebieten zu schaffen“

Die Regierung hofft, dass sie durch die Isolierung Kaschmirs verhindern kann, dass die Nachricht von ihrer Unterdrückung der Proteste die Außenwelt erreicht. Aber es gibt immerhin Nachrichten darüber, wie indische Streitkräfte Tränengas und Pellet-Waffen gegen Demonstranten einsetzen.

„Die Geschichte von Gräueltaten und Menschenrechtsverletzungen ist für Kaschmir nicht neu“, so der BNC. Menschenrechtsgruppen registrieren seit mehr als 30 Jahren außergerichtliche Tötungen, willkürliche Inhaftierungen, Folter, Vergewaltigung, gewaltsames Verschwindenlassen, Massen-Blendungen und die Unterdrückung von Protest und demokratischer Meinungsäußerung sowie die rechtliche Immunität der Streitkräfte.

### **Mit Gewalt regiert**

Der Status von Kaschmir ist umstritten, seit das vom Briten regierte Indien 1947 geteilt wurde und als modernes Indien und Pakistan seine Unabhängigkeit erlangte. Indien kontrolliert mehr als die Hälfte des Territoriums von Kaschmir, einschließlich des Kaschmir-Tals. Pakistan kontrolliert etwa ein Drittel des Territoriums, China den Rest.

1947 drangen pakistanische Milizen in einen Teil von Kaschmir ein. Daraufhin entschied sich der fürstliche Herrscher von Kaschmir, ein Hindu, seinen muslimischen Mehrheitsstaat dem von Hindus dominierten, aber verfassungsmäßig säkularen Indien anzuschließen.

Indiens erster Premierminister, Jawaharlal Nehru, versprach, dass das Volk von Kaschmir ein Referendum darüber erhalten würde, ob es Teil von Indien bleiben wolle. 1948 unterstützte der UN-Sicherheitsrat das Referendum. Das Plebiszit wurde jedoch nie abgehalten, und Indien hat das Territorium eher mit Gewalt als mit Zustimmung regiert.

### **Nach dem Vorbild Israels**

Modis Schritt gegen Kaschmir und seine Bevölkerung sieht sehr ähnlich aus wie die einseitige Annexion der besetzten Golanhöhen Syriens durch Israel und des besetzten Ostjerusalems in

Palästina. Israel scheint sich nun auf die Annexion des Restes des besetzten Westjordanlandes zu konzentrieren.

Seit dem Aufstieg von Modis hinduistischer nationalistischer BJP an die Macht hat sich Indien zunehmend an Israel als Modell für seine brutale Unterdrückung des Widerstands gegen seine Herrschaft in Kaschmir orientiert.

„Heute hat sich die Modi-Regierung buchstäblich von Israels Siedlungsprojekt inspirieren lassen, um erzwungene demografische Veränderungen vor Ort zu ermöglichen“, so der BNC. Die Bemühungen der indischen Regierung, die demographische Entwicklung Kaschmirs zu manipulieren, indem sie Hindus in den Staat übersiedeln, wurden zuvor sogar in israelischen Medien als „eine Politik der israelischen Art beschrieben, Siedlungen in besetzten Gebieten zu schaffen“.

### **Aufruf zur Solidarität**

Neben der beispiellosen Repression in Kaschmir verschärft Modis Vorgehen die Spannungen mit Pakistan, das wie Indien über Atomwaffen verfügt. Indien und Pakistan haben bereits drei Kriege um Kaschmir geführt.

„Wir fordern internationalen Druck auf die indische Regierung, ihre jüngsten Maßnahmen, die die völkerrechtlichen Rechte des kaschmirischen Volkes verletzen, rückgängig zu machen und diese Rechte anzuerkennen und zu respektieren“, erklärt der BNC.

Er appelliert auch an die „Menschen mit Gewissen in Indien, auf die Beendigung des Militär- und Sicherheitsbündnisses Indiens mit Israel hinzuarbeiten“. Dies würde „Indiens schändliche Komplizenschaft bei der Unterdrückung der palästinensischen Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit durch Israel beenden“, so der BNC.

Es würde „auch dem Kampf für die Rechte der Menschen in Kaschmir sowie den Kämpfen für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit der Menschen in Indien zugute kommen“.

*Übersetzung: pako – palaestinakomitee-stuttgart.de*

*Die Erklärung des BNC findet sich in Englisch unter*

*<https://bdsmovement.net/news/solidarity-and-unity-opposing-global-militarization-bnc-statement-kashmir>*

*Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/palestinians-denounce-indias-israeli-style-tactics-kashmir>*